

PCR-Diagnostik auf SARS-Coronavirus-2 (SARS-CoV-2)

Der aktuelle Informationsstand zur Covid-19 Pandemie ist abrufbar unter:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Bitte beachten Sie die Faldefinition des RKI, das **Flussschema: Maßnahmen und Testkriterien bei COVID-19-Verdacht** sowie die **Informationen der kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)** sowie der jeweiligen kassenärztlichen Vereinigung (**in Baden-Württemberg**).

Testung asymptomatischer Personen

Bitte beachten Sie die **aktuellen Vorgaben der KVBW** gültig seit 01.07.2020.

Probenmaterial für die ambulante PCR-Diagnostik

- Naso-/Oropharyngealabstrich oder Oropharyngealabstrich (bitte pro Patient nur 1 Material einsenden)
- Achtung: reine Nasenabstriche sind nicht geeignet
- Bitte kein Sputum einschicken
- Bitte Abstrichtupfer, die Ihnen von uns für die Untersuchung für SARS-CoV-2 zur Verfügung gestellt werden (verschiedene Hersteller), verwenden. Je nach Verfügbarkeit: E-Swab-Abstrichtupfer bzw. trockene Tupfer (KEIN GEL!)
- Abstriche mit Draht verlangsamen die Abarbeitung erheblich
- Bitte keine 2 Abstrichtupfer in einem Abstrichröhrchen einschicken
- Für die Untersuchung auf andere Erreger als SARS-CoV-2 bitte eine separate Probe einsenden

Versand

- **Den Abstrich eines Patienten zusammen mit dem Überweisungsschein jeweils in eine separate blaue Laborversandtüte (= Sekundärverpackung Kategorie B) verpacken, diese wiederum in eine 2. blaue Laborversandtüte verpacken und außen eindeutig mit Coronavirus-PCR beschriften.**
- **Bei großen Abstrichmengen z.B. aus Altersheimen können maximal 3 – 5 Abstriche incl. zugehöriger Überweisungsscheine in eine blaue Laborversandtüte gepackt werden. Diese Tüte wie o.g. in eine 2. Laborversandtüte verpacken.**
- **Probenmaterial für die Corona-PCR Diagnostik dem Laborfahrer separat aushändigen.**
- **Bei Briefkastenabholung und Nachttouren bitte eindeutige Kennzeichnung (siehe oben).**
- **Bitte geben Sie auf dem Überweisungsschein eine Telefonnummer an, sofern Sie bei einem positivem Befundergebnis einen Anruf wünschen.**

PCR-Nachweis

Für eine labordiagnostische Abklärung des Verdachts auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 wird eine PCR durchgeführt.

Auf Grund des stark angestiegenen Probeaufkommens liegt die Untersuchungsdauer derzeit zwischen 24 und 48 Stunden.

Alle Befundergebnisse werden unmittelbar an die in den Stammdaten hinterlegte Fax-Nummer gefaxt. Eine manuelle zusätzliche Anwahl weiterer Fax-Nummer ist aktuell angesichts der großen Anzahl von Befunden nur im Ausnahmefall möglich. Bitte sehen Sie auch nach Möglichkeit von telefonischen Ergebnisabfragen ab, um unsere Telefonzentrale zu entlasten. Vielen Dank. Es gibt für Ihre Patienten auch die Möglichkeit das Ergebnis online abzufragen (siehe separate Laborinfo).

Anm.: Ein negatives PCR-Ergebnis schließt die Möglichkeit einer Infektion mit SARS-CoV-2 nicht vollständig aus. Falsch-negative Ergebnisse können z. B. aufgrund schlechter Probenqualität, unsachgemäßem Transport, ungünstigem Zeitpunkt der Probenentnahme oder anderer Gründe (z.B. Virusmutation) nicht ausgeschlossen werden. Wenn ein Patient mit starkem Verdacht auf Covid-19 in der initialen PCR negativ getestet wird, sollte ggf. eine erneute Probenentnahme erwogen werden.

Abrechnung

Informationen zu den Coronatest-Szenarien und deren Abrechnung und Vergütung in Baden-Württemberg finden Sie auf der Übersicht der KVBW: [Behalten Sie den Durchblick!](#)

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr MVZ Clotten